

Händlerinformation

Bezahlverfahren und Zahlungssicherheit im eCommerce



Bei der Auswahl des richtigen eCommerce-Bezahlsystems sind die Bezahlverfahren sowie die Zahlungs- und Datensicherheit wichtige Entscheidungskriterien.

Für eine hohe Datensicherheit ist die sichere Verschlüsselung der Zahlungsdaten mit 128 Bit SSL und ein PCI DSS Zertifikat für das eCommerce-Bezahlsystem erforderlich.

Neben den klassischen Bezahlverfahren Kreditkarte mit Eingabe der Kartenprüfnummer oder das Elektronische Lastschriftverfahren (ELV) zählen 3D Secure von VISA und MasterCard sowie giro pay der deutschen Kreditwirtschaft zu den etablierten eCommerce-Verfahren. 3D Secure und giro pay bieten dem Händler eine sehr hohe Zahlungssicherheit und genießen großes Vertrauen bei den Verbrauchern.

e-Commerce Bezahlverfahren

Lastschrift (ELV)

Beim Lastschriftverfahren gibt der Kunde seine Konto-Nummer bei einer deutschen Bank oder Sparkasse und die Bankleitzahl in die Eingabemaske des Bezahlsystems ein. Der Händler erhält keine Zahlungsgarantie.

giro pay



giro pay ist das eCommerce-Bezahlverfahren der deutschen Kreditwirtschaft. Das garantierte Verfahren kann bereits von rund 17 Millionen Homebanking-Kunden der bislang teilnehmenden Banken und Sparkassen – und damit von mehr als 80 % aller deutschen Homebanking-Nutzer - ohne zusätzliche Registrierung genutzt werden.

Entscheidet sich der Kunde für das Bezahlverfahren giro pay wird er automatisch auf die Homebanking-Seite seiner Bank verlinkt. Dort identifiziert er sich mit seinem Passwort und bestätigt ein vorausgefülltes Überweisungsformular mit einer TAN. Der Händler erhält unmittelbar die Information, dass die Zahlung per Überweisung ausgeführt wurde. Diese Information ist mit einer Zahlungsgarantie von der Bank des Kunden bis zu einer Höhe von EUR 10.000,00 verbunden.

Für giro pay-Zahlungen benötigen Händler einen Akzeptanzvertrag. Diesen erhalten sie von ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Kreditkarte



Kreditkarten sind die internationalen Zahlungsverfahren im eCommerce. Der Käufer gibt seine Kreditkarten-Nummer, das Gültigkeitsdatum und ggf. die Kartenprüfnummer in die Bezahlseite des Shops ein. Die Daten werden online zur Autorisierung an die kartenausgebende Bank weitergeleitet. Die Zahlungssicherheit des Händlers ist bei Kreditkarte-Zahlungen vom eingesetzten Verfahren abhängig. So können Karteninhaber Zahlungen zu Lasten des Händlers zurückgeben, wenn sie die Zahlung nicht mit einem Passwort (3D Secure) bestätigt haben.

Für die Akzeptanz von Kreditkarten im Internet ist ein spezieller eCommerce Akzeptanzvertrag erforderlich. Diesen erhalten Händler von ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Händlerinformation

Datensicherheit von Kreditkarten

PCI DSS



Der Payment Card Industry Data Security Standard (PCI DSS) wurde u. a. von VISA und MasterCard zur Vorbeugung von Kreditkarten-Missbrauch durch Hackerangriffe und dem Ausspähen von Kreditkartendaten entwickelt.

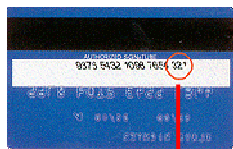
Der PCI DSS Standard enthält umfangreiche Vorschriften für den Umgang mit Kreditkartendaten und betrifft alle Unternehmen die Kreditkartendaten speichern, verarbeiten oder weiterleiten. Die Erfüllung der PCI DSS Vorgaben ist grundsätzlich nur über eine aufwendige Zertifizierung möglich.

VR-Pay virtuell Shop ist ein eCommerce-Bezahlsystem mit PCI DSS Zertifizierung. Der OnlineShop Betreiber kommt mit dem Einsatz von VR-Pay virtuell Shop nicht in Berührung mit den sensiblen Kreditkartendaten seiner Kunden. Somit kann der geforderte Nachweis über den sicheren Umgang mit Kartendaten - der Bestandteil des Self-Assessment Questionnaires (Selbstauskunftsfragebogen) im Rahmen des PCI Zertifizierungsprozesses ist - gewährleistet werden.

Zahlungssicherheit von Kreditkarten

Folgende Verfahren erhöhen die Zahlungssicherheit des Händlers bei Kreditkarten-Zahlungen im eCommerce:

Kartenprüfnummer (KPN)



CVC
CVV

Zusätzlich zur Kreditkarten-Nummer und dem Verfalldatum der Karte wird eine Kartenprüfnummer, die auf die Karte aufgedruckt ist, abgefragt. Diese Abfrage soll sicherstellen, dass die Kreditkarte nur verwendet wird, wenn sie dem Käufer tatsächlich vorliegt.

Bei MasterCard (Card Validation Code – CVC) und bei VISA (Card Verification Value – CVV) ist die dreistellige Kartenprüfnummer im Unterschriftsfeld auf der Rückseite der Kreditkarte aufgebracht. Bei American Express ist die Kartenprüfnummer (Card Identification - CID) vierstellig und befindet sich auf der Vorderseite der Kreditkarte rechts oberhalb der Kreditkartennummer.

3D Secure



3D Secure ist der Oberbegriff für MasterCard SecureCode und Verified by VISA. Durch eine Authentifizierung (Autorisierung und Identifizierung) des Karteninhabers ist der Händler vor Kartenmissbrauch im Internet geschützt.

Sobald ein Kunde die Kreditkarte zum Bezahlen ausgewählt hat, wird er auf eine sichere Seite der kartenausgebenden Bank geleitet. Dort identifiziert er sich mit der Eingabe seines Passworts oder einer PIN und autorisiert den Kaufbetrag. Mit 3D Secure hat der Karteninhaber nicht mehr die Möglichkeit die Zahlung mit dem Argument „Zahlung nicht durchgeführt“ zu Lasten des Händlers (Haftungsumkehr) zurückzugeben. Dadurch ist der Händler vor betrügerischem Kartenmissbrauch geschützt. Bietet ein Händler 3D Secure an, gilt dieser Schutz automatisch auch dann, wenn die kartenausgebende Bank oder ihr Kunde nicht am 3D Secure Verfahren teilnehmen.

Die Volksbanken Raiffeisenbanken bieten Ihnen mit VR-Pay virtuell Shop ein eCommerce-Bezahlsystem mit gängigen Bezahlverfahren an, welches alle Anforderungen an Zahlungs- und Datensicherheit erfüllt.

Ausführliche Informationen und ein attraktives Angebot für VR-Pay virtuell Shop erhalten Sie von Ihrer Volksbank Raiffeisenbank.

Überreicht durch: